

### Tagungsleitung

Dr. Cathrin Klingsöhr-Leroy, Franz Marc Museum Kochel am See  
Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner, Evangelische Akademie Tutzing

### Tagungsorganisation

Maria Wolff, Telefon: 08158 251-123, Telefax: 08158 99 64 23  
Email: wolff@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu  
der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr  
bis 12.00 Uhr.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich, mit anhängender Karte, per  
Email (Tagungsorganisation) oder direkt online. Ihre Anmeldung wird  
von uns bestätigt und ist verbindlich.

**Anmeldeschluss ist der 22. September 2017.**

### Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir  
bis spätestens zum 22. September 2017 um entsprechende schriftliche  
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises,  
mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in  
Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf  
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über  
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den  
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

### Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
<hr/>	
Teilnahmebeitrag	
Inklusive Museumseintritt und Busfahrt nach Kochel	85.–
<hr/>	
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	49.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	166.–
– im Zweibettzimmer	122.–
– im Zweibettzimmer als Einzelzimmer	182.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung	10.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder  
EC-Cash. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-  
leistungen können nicht rückvergütet werden.

### Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)  
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen  
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer  
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Bei Inanspruchnahme  
des Preisnachlasses schicken Sie uns bitte eine Kopie Ihres Ausweises zu.

Tagungsgäste, die zur Anreise **öffentliche Verkehrsmittel** benutzen  
und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €)  
an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den (nicht  
ermäßigten) Tagungsbeitrag einen Preisnachlass von 10.– €.

### Kooperationspartner



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln  
finanziert.

### Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des  
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“  
Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus der Stiftung einen Betrag  
zukommen lassen, stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

### Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal  
**Greenmobility** auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-  
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.  
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder  
Regionalbahn in Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom  
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von  
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von  
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Bildnachweis: Lyonel Feininger, *44 elegante Schirm- und Zylinderherren*,  
1912. Gouache und Tusche auf Papier, *Fondazione Gabriele e Anna  
Braglia*, Lugano. Foto: Christoph Münstermann

Tagungsnummer: 0032018  
Evangelische Akademie Tutzing

Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)  
Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



facebook.com/EATutzing  
twitter.com/EATutzing



Der CO<sub>2</sub>-neutrale Versand  
mit der Deutschen Post

EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
[www.ev-akademie-tutzing.de](http://www.ev-akademie-tutzing.de)



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Blaues Land und Großstadtlärm

Wie balancieren wir die Extreme des Lebens aus?

29. September bis 01. Oktober 2017

In Kooperation mit dem Franz Marc Museum Kochel am See

# STADTLUFT MACHT FREI, DORFIDYLL GEBORGEN – WIR BRAUCHEN BEIDES: WIR EXPRESSIONISTEN?

Wie Tannen im Gegenwind, so laufen die Menschen durch die Städte. Autos, Lichter, Lärm, Schaufenster, Warenüberfluss, Variété, Paare und Passanten – alles tanzt, rast, pulsiert, giert unter den Laternen nach dem Rendezvous mit dem Zufall. Die Großstadt fasziniert – und: verstört. Vor 100 Jahren wie heute rasen wir aus der Enge ins Offene, stürzen uns in das Kesseltreiben der hitzigen Stadt. Bis wir, wie betäubt von den flirrenden Reizen, uns nach der Geborgenheit im Nest sehnen, in die Natur oder auf den Bauernhof flüchten.

Wir brauchen beides: die große weite Welt und den geschützten Winkel. Die Kurzweil der City und die Muse der Landschaft. Wo, wenn nicht im deutschen Expressionismus, gewinnen die Gegensätze, ja Gegenwelten, Form, Farbe, Figur, Profil und Atmosphäre? Wer, wenn nicht die Kunst, lockt uns aus dem Vertrauten ins Fremde, verführt uns oftmals Konservative zu Rebellen gegen das Immergleiche, nährt im Allzuähnlichen die Neugier nach dem Unähnlichen? Kunst, eine Vorschule der Politik?

Es geht, bei der Kunst nicht anders als in Religion, Politik, Musik oder Sport, inmitten des Bekannten um den *Kontakt* mit dem *Unbekannten*. Da knirschen unseren Routinen, knarzen die Konventionen, zerren uns die Widersprüche der Moderne in existentielle Fragen: Funktionieren wir nur oder tanzen wir mal aus der Reihe? Ersticken wir im Konsum oder riskieren wir unsere Passionen? Verlieren wir uns im Tempo des Fortschritts oder bewahren wir uns ein Minimum solidarischen Zusammenhaltens? Wie stoppen wir den Raubbau an Mensch und Natur?

In der einmaligen Ausstellung *Die Sammlung Braglia* (Brescia) konfrontiert uns der deutsche Expressionismus mit der Moderne. Bildern von Naturidyll und City, Kinderspiel und Industrie, ländlicher Heimat und städtischen Flaneuren steht die Literatur gegenüber mit der gleichen Angst und der gleichen Faszination für ein modernes Leben ins Offene und für so etwas wie Heimat, von der wir im Heimweh träumen.

Wir laden alle Interessierten sehr herzlich ein zum expressionistischen Spaziergang durch Kunst und Literatur, als sei es unser Leben.

**Dr. Cathrin Klingsöhr-Leroy**, Franz Marc Museum Kochel am See  
**Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner**, Evangelische Akademie Tutzing

## PROGRAMM

### FREITAG, 29. SEPTEMBER 2017

	Anreise ab 16.00 Uhr
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	<b>Blaues Land und Großstadtlärm</b> Begrüßung Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner
19.30 Uhr	<b>Lesen und Sehen. Die Kunst des deutschen Expressionismus im Dialog mit der zeitgenössischen Literatur</b> Einführung Dr. Cathrin Klingsöhr-Leroy
	<b>Lesung</b> mit Jovita Dermota
20.30 Uhr	<b>Partizipation</b> Parallelen der Wahrnehmung & Glück des Sehens und Lesens Prof. Dr. Jan Söffner
21.30 Uhr	Gespräche in Gruppen
	Geselligkeit in den Salons

### SAMSTAG, 30. SEPTEMBER 2017

07.45 Uhr	Morgenandacht in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	<b>Utopie Demokratie</b> Über (un-)eingelöste Versprechen 1917-2017 Dr. Tamara Ehs
10.00 Uhr	<b>Die blaue Stadt – Transformation und Wahrnehmung</b> Die Ästhetik als Komplementär zum Bedarf Amandus Sattler
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	<b>Zutiefst fasziniert, zutiefst verstört</b> <b>„Das Tempo dieser Zeit ist keine Kleinigkeit“</b> Prof. Dr. Bernd Scheffer
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Fahrt nach Kochel am See ins Franz Marc Museum
14.30 Uhr	<b>Die Sammlung Braglia im Franz Marc Museum</b>

Besuch der Ausstellung im Franz Marc Museum Kochel am See

Kaffee, Tee & Kuchen  
im Museumsrestaurant „Blauer Reiter“

17.30 Uhr Rückfahrt nach Tutzing

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr **Rhythmus für Paare und Passanten**  
Swing live in der Schlossdiele

Geselligkeit in den Salons

### SONNTAG, 1. OKTOBER 2017

07.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle

09.00 Uhr **Profil Gesicht Maske – Menschen auf der öffentlichen Bühne**  
Performance damals und heute  
Prof. Dr. Andreas Bernard

10.00 Uhr **Traumland versus Politik**  
Wie Expressionismus und Pop die Welt verändern?  
Ernst Hofacker

11.00 Uhr **Natur & Kunst**  
Gisela Krohn

12.00 Uhr **Die Farben des Himmels**  
Die irdische Transzendenz der Kunst  
Pfr. Heiner Weniger

13.00 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen

## Referierende

**Prof. Dr. Andreas Bernard**, Institut für Kultur und Ästhetik Digitaler Medien, Zentrum für Digitale Kulturen (CDC) und Graduiertenkolleg Kulturen der Kritik (KdK), Universität Lüneburg  
**Jovita Dermota**, Schauspielerin, München  
**Dr. Tamara Ehs**, Politikwissenschaftlerin, Vorsitzende IG Demokratie, Lehrbeauftragte Politologie, Universität Wien, Wien/Austria  
**Ernst Hofacker**, Journalist, Autor, München  
**Dr. Cathrin Klingsöhr-Leroy**, Direktorin und Geschäftsführerin, Franz Marc Museum, Kochel am See  
**Gisela Krohn**, Künstlerin, Gut Deixfurt/Atelier Tutzing  
**Amandus Sattler**, Dipl.-Ing. Architekt, Founding Partner, München  
**Prof. Dr. Bernd Scheffer**, Germanistik, Komparatistik, Nordistik, LMU München  
**Prof. Dr. Jan Söffner**, Fakultät Kulturwissenschaften, Lehrstuhl für Kulturtheorie und Kulturanalyse an der Zeppelin Universität Friedrichshafen  
**Pfr. Dr. phil. Jochen Wagner**, Studienleiter, Gesellschaftswissenschaftliches Referat Evangelische Akademie Tutzing  
**Pfr. Heiner Weniger**, Systematische Theologie, Kunst + Kirche, Nürnberg